

# Richtige Reaktion in Konfliktsi

## Grundschüler lernen im Selbstbehauptungskurs an der Wilhelm-Busch

VON VINCENT BÜSSOW

**Maintal** – Am Samstag fand an der Wilhelm-Busch-Schule in Dörnigheim einer von vier Kursen zur Selbstbehauptung für Grundschüler statt. Die Drittklässler, die diesmal an der Reihe waren, absolvierten allerlei Mutproben und Übungen zum Umgang mit Fremden. Trainer Peter Wengler sprach von einem „Rundumpaket für alle“. Es käme in Gefahrensituationen nämlich nicht nur darauf an, laut und wild zu sein.

„Es kann im Leben auch mal wehtun“, erklärte Wengler den etwa Achtjährigen. Um das zu verdeutlichen, bekamen die Knirpse Schwimmmudeln in die Hand, mit denen sie sich dann von einem Balancierbalken runterstoßen sollten. Die Übung war eine von vielen, die zwischen 10 und 14 Uhr in der Grundschul-Turnhalle auf dem Programm standen. Was von außen nach Spaß aussah – und von den Teilnehmenden auch so aufgenommen wurde – galt letztendlich der Stärkung des Selbstbewusstseins.

„Diejenigen, die Ärger suchen, auf dem Schulhof, oder auch außerhalb der Schule, die suchen sich Schwache, Ängstliche. Die suchen sich Opfer aus und keine Gegner“, sagt Wengler, der seit mehr als zehn Jahren Kurse zur Selbstbehauptung leitet. Es sei durchaus beeindruckend,

wenn selbst Erstklässler stark und mutig vor einem stehen und laut „lassen Sie mich los“ brüllen, so der 46-jährige. „Und so einer kriegt natürlich dementsprechend weniger Ärger.“

Ärger steht in diesem Fall vor allem für Gefahren in Form von Fremden, auf die Kinder bei ihren ersten unbeaufsichtigten Gängen treffen können. Dieser Gedanke veranlasste auch den Förderverein der Wilhelm-Busch-Schule vor vier Jahren dazu, das Konflikttraining für Grundschüler anzubieten. Die Kinder sollen lernen, in Gefahrensituationen richtig zu reagieren, sagt der Vorsitzende Helge Stemmler. Ein Konzept, das gut ankommt. „Das Angebot wird von den Eltern, vor allem aber von den Kindern immer begeistert angenommen, sodass die Nachfrage immer sehr groß ist“, erklärt Stemmler. Insgesamt 100 Schüler sollen an den Kursen in diesem Jahr teilgenommen haben.

### Vom Hilferuf bis zum Tritt gegen das Schienbein

Neben Schwimmmudeln kämpften trainierten die Kinder dabei auch den direkten Konflikt mit Fremden. Von der direkten Konfrontation, über die Suche nach Hilfe, bis hin zum Tritt gegen das Schienbein wurde alles abge-



Im Selbstbehauptungskurs an der Wilhelm-Busch-Schule standen auch dem Programm.

arbeitet. Auf die größte Begeisterung stießen aber die Mutproben, bei denen sich die Drittklässler mal auf, mal unter eine herabfallende Weichbodenmatte legen sollten. „Es ist wichtig, dass die Kinder eine gute Erfahrung in der Gruppe haben, dass die

sich was trauen, dass die angefeuert werden“, sagt Kursleiter Wengler. Er lobte aber auch diejenigen, die eine Übung lieber aussetzen wollten, solange sie das klar und deutlich sagten.

Dem Trainer ist nämlich neben der Stärkung des

Selbstbewusstseins auch Impulskontrolle wichtig. „Manche Kinder brauchen die Selbstbehauptung, die so laut sagt er. La aber nicht richtigen M

## „Beschluss bedeutet weder Baustopp noch

GEWERBEGEBIET LIMES Zweckverbandsvorstand reagiert auf VGH-Entscheidung und

# in Konfliktsituationen

gskurs an der Wilhelm-Busch-Schule sich zu wehren



ungskurs an der Wilhelm-Busch-Schule standen auch Mutproben auf  
FOTO: VINCENT BUSSOW

# eder Baustopp noch Rückbau“

reagiert auf VGH-Entscheidung und dessen Deutung des BUND

größte Be- sich was trauen, dass die an- aber die gefeuert werden“, sagt Kurs- Impulskontrolle wichtig. Manche Eltern sagen, ihre Kinder brauchen kein Selbst- behauptungstraining, weil die so laut und wild sind“, sagt er. Laut und wild heiße aber nicht, dass man in den Dem Trainer ist nämlich neben der Stärkung des

Der Kursleiter ist zuver- sichtlich, dass das Training bei den jungen Teilnehmern hängen bleibt. „Dadurch, dass wir das alles recht lang durchsprechen und auch al- les üben, bin ich sicher, kön- nen sich viele Kinder daran erinnern, und das auch dem- entsprechend abrufen in der Gefahren- und Konfliktsitu- tion“, sagt er. Zumindest direkt nach dem Kurs schienen die Dritt- klassler das Wichtigste noch im Kopf zu haben. „Wenn dich jemand festhält, musst du Hilfe holen“, fasst der neunjährige Luca das Gelernt- te zusammen.

## Training mit Drill und Motivation zugleich

Der Kurs habe deshalb für alle etwas zu bieten, „vom ganz ruhigen Mauertübchen bis zu dem ganz Wilden“. Dementsprechend agierte Herrnhof als Drill-Sergeant, mal on mal als Drill-Sergeant, mal als Mutmacher, um seine durchaus hibbeligen Kursteil- nehmer bei Laune zu halten. „Ich hab die Erfahrung ge- macht, man kann ruhig auch mal laut werden“, sagt er. „Aber wenn ich dann wieder die Stimme runterfahre und die Kinder merken, dass ich deppen nicht böse bin, dann nehmen die das einern über- haupt nicht übel.“

## Adventskonzert der Eicher Chöre

Schöneck – Mit einem Ver- Kaufsstand werden sich die Erzieherinnen und Eltern der Kita Waldweise in die- sem Jahr am Killianstädter Weihnachtsmarkt beteil- gen. Dieser findet am 10. und 11. Dezember im In- nenhof des Rathauses in der Herrnhofsraße statt. An ih- rem Stand in der Schöne- bieten sie ein vielfältiges Angebot an Selbstgebastel- tem, Kunstvollem und Auf- merksamkeiten. Die Teil- nahme am Weihnachts- markt ist eine Ersatzveran- staltung für das traditionel- le „Benefiz for Kids“, das bis 2019 ausschließl. im Kin- dergarten stattfand. Auch dieser Erlös kommt dem Kin- dern und der Ausstattung der Kindertagesstätte Wald- wiese zugute.

fmi

Nidderau – Die Chöre der Concordia Eichen und der Miss Harmonie laden zu ei- nem gemeinschaftlichen Konzert am Sonntag, 11. De- zember, um 16 Uhr in der Eicher Kirche ein. Das Pro- gram m bietet modern ar- rangierte, zeitgenössische und traditionelle Stücke, die auch mit Klaviermusik und Solisten vorgetragen werden. Das Konzert steht unter musikalischer Lei- tung der Dirigenten und Pianisten Simon und Leon Zellmann. Warme Getränke und Snacks warten zudem auf die Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. jow